

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 17.

Dienstag den 21. Januar

1879.

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum beehre mich die Mittheilung zu machen, daß ich unterm Heutigen an hiesigem Platze, **Kirchgasse 19, Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße**, ein

## Tapeten-, Rouleaux- & Wachstuch-Geschäft

eröffnet habe und wird es stets mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer durch Lieferung **neuer, gediegener** und in **reichster Muster-Auswahl** vorhandener Waare bei billigst gestellten Preisen zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1879.

Hochachtungsvoll **Carl Grünig.**

12193

## Allgemeiner Krankenverein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß in der am verflossenen Sonntag stattgefundenen General-Versammlung der Beschluß gefaßt worden ist, den Allgemeinen Kranken-Verein als „**Eingeschriebene Hilfskasse**“ einzutragen zu lassen. Unsere Mitglieder sind demnach nicht verpflichtet, zur Zwangskasse beizutreten. Anmeldungen neuer Mitglieder werden zu jeder Zeit entgegengenommen bei dem Herrn Director G. Schäfer, Goldgasse 1.

Der Vorstand. 79

## Schweizer Stickerei.

Einen Posten Schweizer Stickerei, hochfeine Dessins zu außergewöhnlich billigen Preisen, **Croton-Doubel**, vorzüglich zu Hemden, **Madapolam**, **Dowlas**, **Holland**, **Satin** (Negligé-Stoff), **Shirting**, **Chiffon**, **Halbleinen**, doppelbreite **Leinwand**, **Betttücher**, **Handtücher**, **Tisch-tischer** und **Servietten**, fertige Herren-, Damen- und Kinderwäsche, **Steppdecken**, **Tricotagen**, **Waffel-Bettdecken**, **Tischdecken**, **Schürzen**, wollene **Tücher** und sämtliche **Weißwaaren** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**C. Warlies**, vorm. Julius Fenchel,  
Langgasse 35.

318

## Atelier

für Ein- künstlicher Zähne u. Gebisse,  
setzen Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.  
9562 **Heinrich Kimbel**, Neugasse 7.

Ein guter,  
kurzer

## Flügel

ist Wegzugs halber billig zu  
verkauft. Näh. Exped. 11556

Im

## Leinen-Ausverkauf

werden

gröbere und feinere

## Handtücher

zu

außergewöhnlich billigem Preise.

verkauft.

## M. Wolf, „Zur Krone“.

Das Verkaufsfokal der Leinenwaaren befindet sich im Hinterhause, Parterre.

## Gummi-Muskelklopfer

empfehlen

11815

## Baeumcher & Co.

**Leçons particulières de français et d'anglais**  
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London. —  
Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 11224



**HAASENSTEIN & VOGLER**

in Frankfurt a. M.,  
22 Göttheplatz,

besorgen zu Orig.  
preisen ohne alle  
Mehrkosten

Annoucen f. In- u. Ausland.

Frankfurt am Main.

Bleidenstrasse 12.

Im grossen Kaffeehaus.

**Otto Stadelbauer & Co.**

# Grosser Ausverkauf des Vorhang-Lagers

weit unter Anschaffungs-Preisen.

<b>Zwirn-Gardinen</b>	vom Stück pro Fenster	Mk. 3. 60.
<b>Englisch Tüll</b>	" " " "	5. —
<b>Englisch Tüll</b>	abgepasst " " " "	8. —
<b>Gestickt Mull à Bordure</b>	" " " "	7. —

Reste zu 1, 2, 3 Fenster.

**Hochfeine gestickte Gardinen in Langstich, Crochet und Tüll-Application,**  
das Hocheleganteste und Schönste, was in Gardinen gemacht wird.

**Abgepasste Rideaux & Stores**, 180—220 Ctm. breit, 400—450 Ctm. lang, verkaufen  
um die Hälfte des Preises.

Sämmtliche Waaren sind frisch und neu, aus dem besten Stoff und vorzüglicher Arbeit.

**Nur gegen Baar.**

**Schluss des Verkaufs 15. Februar.**

12230

Eine sehr große Parthie sehr guter **Glacé-Handschuhe** mit zwei Knöpfen in allen  
Farben 1 Mark 70 Pf. — **Vorzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe** bei

254

**Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42,** früher neue Colonnade  
No. 14.

**Sopha- & Bettvorlagen.**

## Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,  
holländische und schott. Teppiche,  
**Treppenläufer**

in allen Arten und mess. Treppenfängen,

## Möbelstoffe

in: Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,  
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen,  
festen Preisen. 12222

**Gustav Schupp,**

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

**Plusch- & Gobelins-Decken.**

Moritzstrasse 28 ist ein Belzdolman für 60 Mk.  
zu verkaufen. 12181

**Listen** zur Kölner Dombau-Lotterie sind zu haben  
bei Wilh. Speth, Langgasse 27. 200



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Heute treffen wieder ein: **Samander Schellfische** (lebend  
frisch) per Pfd. 40 Pfg., **sehr frischer Cablian, Schollen,**  
**Merlans** zum Baden, **Steinbutt** (Turbot), **lebende und**  
**abgeschlachtete Flussfische**, besonders **sehr schöne Hechte,**  
**Kieler Bückinge, Monieendamer Bratbückinge,**  
**Bachforellen** von 1 bis 3 Pfd. schwer, **marinierte und**  
**gefilzte Fische**, besonders **schöner Rollaal**. Ferner sind  
frisch eingetroffen: **Aechter Winter-Rheinsalm** im Aus-  
schnitt per Pfd. 4 Mark 50 Pfg., **englische Seezungen**  
(Soles) per Pfd. 90 Pfg., **Kieler Sprott** per Pfd. 80 Pfg.,  
**Bander** (große) per Pfd. 1 Mark 2c. 452

**F. C. Hench, Hoflieferant.**

## Restauration Thaler

empfiehlt einen guten **Mittagstisch**, ein gutes Glas **Bier**  
von **Gehr. Esch** und einen guten 1/2 Schoppen **Wein**.

Sodann bringe ich meine **Regelbahn** und **Billard** in  
empfehlende Erinnerung. 12236

## Castellstrasse 1.

Von heute an: **Vorzügliches Bier** aus der Brauerei  
„zum Bergschlösschen“.

Bleichstrasse 14 ist eine **Decimalwaage** zu verkaufen. 12235



**Albert-Vereins-Loose à 5 Mk.** sind zu haben bei  
**W. Speth, Langgasse 27.**

Ein Waggon **Rheinwein- und Bordeaux-**  
**Gläser** (v. d. Saar) trifft in den nächsten Tagen für  
mich ein.

Dieselben werden ab Bahnhof sehr billig abgegeben und sieht  
gef. Aufträgen entgegen

12231

**M. Stillger, Häuergasse 18.**

Nachdem Unterzeichnete einen **Schneide-Cursus** bei Frau  
Lehrer **Hanebutt, Röderstraße 22**, beendet, jagt wir  
derselben hiermit öffentlich Dank für den ertheilten gründlichen  
Unterricht nach **Klemm's** berühmter Zerschneide-Methode,  
die nicht allein leicht begreiflich, sondern sicher und auch Stoff  
ersparend ist.

12247

Im Namen mehrerer Schülerinnen:  
**Elise Reinsch im „Weissen Roß“.**

## Täglich frische italienische Eier

per Stück **12 Pfg.** auf dem **Hof Geisberg.** 12225

**Ankauf** getragener **Herren- und Damenkleider, Betten,**  
**Möbel** &c. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.** 10405

**Damen- und Herrenhemden** werden genau nach **Maaf,**  
sowie alle anderen **Weißzeugnähereien** schön und gut ge-  
arbeitet. Näheres **Schillerplatz 1, 3. Stock.** 12228

**2 nussbaum-polirte Bettstellen** und **Nachtstischen,** 1 polirte  
**Brandkiste,** mehrere **Küchenschränke** und ein **Kleiderschrank** sind  
billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 12211

Eine neue **Nähmaschine** (Wheler & Wilson) und ein neuer  
**Waschtisch** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4, Parterre.** 12218

**Frische Landbutter, Eier, Gemüse und Kaffee** zu den  
billigsten Preisen **Walramstraße 33.** 12250

**Stühle** aller Art werden geflochten und reparirt bei  
billigsten Preisen. **Ph. Karb, Saalgasse 30.** 12252

**Großer Kanarienvogel** (Männchen und Weibchen) billigt  
bei **Prätorius, Kirchgasse 16.** 12197

Ein noch gut erhaltener, lackirter **Casshauk** und eine Bett-  
stelle zu verkaufen **Helenenstraße 16, Hinterhaus.** 12259

## Tages-Kalender.

Die permanente **Buchhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade  
ist täglich von **Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr** geöffnet.

**Kreutzer's Damen-Kunstschule** **Börthstr. 20, Unterr. Vm. 8-11 Uhr.** 11010  
**Malschule Marie Reine, Webergasse 9, Vormittags von 9-12 Uhr.** 6420

Heute Dienstag den 21. Januar.

**Mädchen-Zeichenschule.** Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
**Gewerbliche Modellschule.** Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht im Hause  
**Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.**

**Buchhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Gewerbliche Abendschule.** Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 21. Januar. 17. Vorstellung. (76. Vorstellung im Abonnement.)

**Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina.**

Römische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von	Herr Leberer.
San Marco	Herr Rudolph.
Mr. Koofburn, ein reisender Engländer	Frau Rebecq-Löffler.
Camella, seine Gemahlin	Herr Barbed.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Dornewag.
Matteo, Gastwirth	Frl. Muzell.
Berline, seine Tochter	Herr Klein.
Giacomo,	Herr Holland.
Beppo,	Herr Strecker.
Francesco	Herr Stengel.
Ein Müller	

Chöre der Landleute, Gäste und Dragoner.

(Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.)

Anfang 6 1/2 Uhr.

## Locales und Provinzielles.

**KB (Zur Einkommensteuer-Veranlagung.)** Diese Steuer-  
umlage pro 1879/80 ist bermalen bei den Behörden im Gange und dürfte  
es für die Interessenten von Wichtigkeit sein, auf eine Aenderung der

Gesetzgebung in dieser Beziehung aufmerksam gemacht zu werden, welche  
noch immer nicht ausreichend gewürdigt wird. Nämlich in Betreff der-  
jenigen Personen, die ein jährliches Einkommen von mehr als 4200 Mark  
bis einschließlich 4200 Mark haben und demgemäß zur ersten oder zweiten  
Stufe einzuschlagen sein würden, können folgende besondere wirtschaftliche  
Verhältnisse: eine große Anzahl von Kindern, die Verpflichtung zur Unter-  
haltung armer Angehörigen, andauernde Krankheit, ferner, wenn die  
Leistungsfähigkeit dadurch wesentlich beeinträchtigt wird, Verschuldung und  
außerordentliche Unglücksfälle dergestalt berücksichtigt werden, daß im Falle  
des Vorhandenseins eines oder mehrerer dieser Verhältnisse Personen mit  
einem Jahres-Einkommen von mehr als 3600 Mark bis einschließlich 4200  
Mark zur ersten Stufe (also statt 108 zu 90 Mark) einzuschlagen und Per-  
sonen mit mehr als 3000 Mark bis einschließlich 3600 Mark auf denjenigen  
Steuerfuß zu ermäßigen sind, welcher von einem Steuerpflichtigen in der  
zweiten Stufe der Klassensteuer (also statt 90 Mark nur 72 Mark) ent-  
richtet wird. Diese besonderen Verhältnisse sind aber von den Betreffenden  
der Veranlagungsbehörde gegenüber geltend zu machen, indem eine Berücksich-  
tigung derselben ex officio nicht stattfindet.

V (Fortliches.) Die am Samstag Abend im „Grand Hôtel“  
 („Schützenhof“) dahier stattgehabte dritte Monatsversammlung der Forst-  
wirthe des Regierungsbezirks Wiesbaden war nicht so zahlreich besucht  
wie die beiden vorhergehenden. Herr Forstmeister Freiherr Schott von  
Schottenstein zu Frankfurt a. M. hatte bereits einige Tage vorher  
mittels schriftlicher Entschuldigung angezeigt, durch einen auf Samstag  
anderer Termin über Expropriationsverhandlungen mit der Hessischen  
Landwirthschaftsverband zu sein, der Versammlung beizuwohnen, und mußte  
infolge dessen der erste Punkt, ein Vortrag des genannten Herrn, von der  
Tagesordnung abgesetzt werden. Der Vorsitzende, Herr Oberforstmeister  
Tilmann, bat deshalb Herrn Oberforstmeister Meyer von Holzappel, zum  
zweiten Punkte überzugehen. Letzterer hielt nun einen recht interessanten  
Vortrag über die Pariser Weltausstellung mit besonderem Bezug auf die  
Ausführung der Dehländereien in Frankreich, und wurde dem Herrn Vor-  
tragenden für seine Bemühungen, welche er sich, um dem Zuhörer einen  
recht klaren Einblick in die französischen Verhältnisse zu geben, unterzog,  
indem er die verschiedenen Gesele: Codes forestiers &c. in's Deutsche  
übersetzt hatte, der lebhafteste Beifall zu Theil. Da die aufgestellte Tages-  
ordnung hiermit erledigt war, forderte Herr Oberforstmeister Tilmann  
die Anwesenden auf, Mittheilungen über das Vorkommen von Schwarz-  
wils, den Stand der Holzpreise &c. zu machen. Herr Oberforstmeister  
Freiherr von Preussing zu Lorch constatirte, daß in den letzten Wochen drei  
ziemlich schwere Keuler in seinem Verwaltungsbezirke zur Strecke gebracht  
worden seien. Bezüglich der Holzpreise wurde seitens des Herrn Oberforst-  
meister Tilmann zur Kalanerie mitgetheilt, daß er bei der am Freitag stattge-  
habten ersten Holzversteigerung in den fiskalischen Wäldungen hiesiger  
Oberförsterei ziemlich zufriedenstellende Resultate erzielt habe; besonders  
sei starke Nachfrage nach Lärchenholz gewesen. Bei der jüngst im  
Stadtwalde abgehaltenen Holzversteigerung dagegen  
waren die Preise sehr gedrückt. Weiter wurden noch von den  
Herrn Forstmeister Freiherrn von Massenbach und Nemnich, sowie  
Herrn Oberforstmeister Meyer diesbezügliche Mittheilungen gemacht, wonach  
die Holzpreise in ihren resp. Inspectionsbezirken annähernd gute zu nennen  
sind. Als Zeit der nächsten Versammlung wurde der 14. Februar festgesetzt,  
an welchem Tage Nachmittags 3 Uhr in demselben Locale auch die General-  
versammlung des Jagdschützvereins des Regierungsbezirks Wiesbaden statt-  
finden wird.

§ Wiesbaden, 20. Jan. (Curhaus. Maskenball.) Der erste  
diesjährige Maskenball am verfloffenen Samstag trug im Vergleich zu den  
gleichartigen der nächst vorangegangenen Jahre eine viel freundlichere  
Physiognomie. Die löbliche Rücksicht der Cur-Direction gegenüber den  
Jahres-Abonnenten hat sich durch den fast überreichlichen Besuch und die  
lebenstige Haltung während des ganzen Verlaufes des Balles auf's Ange-  
nehmste belohnt.

\* (Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.)  
Des Vorgenannten erste statutenmäßige diesjährige Generalversammlung  
im „Deutschen Hofe“ am Sonntag Nachmittags war erfreulicherweise recht  
zahlreich besucht. Dem Referate des Directors, Herrn G. Schäfer, über  
die Wirksamkeit im abgelaufenen Jahre konnte man entnehmen, daß, wie  
wohl bei allen anderen derartigen Vereinen, auch in den Annalen des  
Allgemeinen Krankenvereins das Jahr 1878 in seinen Ansprüchen an die  
Unterstützungsmittel als eine Abnormität zu verzeichnen ist. Dazu kommt  
noch, daß allein 24 Rheumatismuskranke zu den Pfleglingen des Vereins  
gehörten, deren Genesung längere Zeit in Anspruch nahm, wenn dieselbe  
überhaupt bis jetzt bei Allen eingetreten. Auch Fälle von Krankensimulation  
sollen nach dem Vortrage des Directors nicht ausgeschlossen gewesen sein.  
In diese Thatsache knüpfte der Vorsitzende einen ersten Appell an alle  
Mitglieder, wachsame Auge zu haben und ihm alle Fälle gewissenhaft zur  
Anzeige zu bringen, die eine gewissenlose Inanspruchnahme der Casse in  
sich schließen. Der Extract der Rechnungsablage des Cassirers ist bereits  
in No. 14 des „Tagblattes“ durch einen Ueberblick über den Vermögens-  
stand des Vereins gegeben, hier kann er deshalb füglich forgelassen werden.  
Drei Mitglieder wurden als Prüfungs-Commission der 1878er Rechnung  
gewählt und hierauf einige neu aufgenommen. Ergänzt wurde der Bor-  
stand durch die Wahl resp. Wiederwahl der Herren 1) C. Barbehn, 2)  
J. Barth, 3) M. Feilbach, 4) L. Keil, 5) G. Köhler, 6) H. Kumpff,  
7) P. Scholz, 8) W. Speth, 9) A. Störkel. Der  
5. Genannte lehnte die Wahl ab und trat an seine Stelle Herr P. H.  
Weber. Der Antrag dreier Mitglieder: „Für den Verein die Rechte einer  
eingeschriebenen Hilfskasse zu erwerben“ fand die lebhafteste Zustimmung der



Majorität der Versammelten, welche die Ansicht theilte, daß der beantragte Schritt unumgänglich sei, wolle man nicht eine bedeutende Anzahl der Vereinsmitglieder zum Austritt zwingen. Sehr richtig wurde ausgeführt, daß gerade in der heutigen verdienstlosen Zeit man den unter die Bestimmungen des Hilfskassengesetzes fallenden Mitgliedern Rechnung tragen und Maßnahmen treffen müsse, durch welche sie von dem Beitritte zur städtischen Zwangscasse dispensirt bleiben, falls sie nicht freiwillig derselben beizutreten geneigt seien. Die Gegner des Antrages, welche in der Erstrebung der Rechte ein Preisgeben der seitherigen freien Bewegung des Vereins zu sehen glauben, wurden mit bedeutender Majorität überwunden und gleichzeitig die daraus resultierende Umarbeitung der Statuten angeordnet. Zur letzteren bestellte man eine Commission, aus dem Gesamtvorstande und 6 Mitgliedern bestehend. Einen weiteren Antrag, dahingehend, „Erkrankten Mitgliedern gegenüber, welchen ärztlicherseits Ausgang gestattet ist, es dem Ermessen des Vorstandes zu überlassen, die Krankenrente auf die Hälfte zu ermäßigen“, verwies die Generalversammlung, dem Wunsche des Antragstellers gemäß, an die Statutenbearbeitungs-Commission, um so bei der Statutenberatung entstehende Debatten nicht unnützerweise auch heute schon zu führen. Unter verschiedenen Vereinsangelegenheiten fanden mehrere nicht zur Competenz des Vorstandes gehörende Sachen ihre Erledigung und wurde dann die Versammlung von dem Vorsitzenden, nachdem erstere ihm noch ein donnerndes Hoch gewidmet, geschlossen. Der Monatsbeitrag wurde pro 1879 auf 1 Mark festgesetzt, mit der Maßnahme, dem Vorstande zu gestatten, im Nothfalle von dem Monate Mai oder Juni an denselben auf 1 Mark 10 Pf. zu erhöhen.

○ (Wahl.) An Stelle des verstorbenen Herrn Regierungsraths Dr. Buch wurde Herr Oberamtsrichter Streitberg zum Mitgliede des hiesigen katholischen Kirchenvorstandes und an Stelle des verstorbenen Herrn Rentners Keul Herr Oeconom Heinrich Port zum Mitgliede der Kirchengemeinde-Vertretung gewählt und beide Herren am letzten Sonntag nach stattgehabter Verpflichtung in ihren Dienst eingeführt.

○ (Musik-Verein.) Nicht ohne eigene Befriedigung sei erwähnt, daß das am Sonntag im „Saalbau Schirmer“ stattgehabte Concert des Musik-Vereins mit nachfolgendem Tanztränzen des besten Besuchs sich erfreute und wohl alle Anwesenden befriedigt waren. Zu noch höherem Grade würde der Verein sich aufschwingen können, wenn seine Finanzmittel durch frequenten Beitritt unactiver Mitglieder aufgebessert würden. Kein Beitretender würde das kleine Opfer bedauern im Hinblick auf das ihm dafür Gebotene. Den Freunden der Instrumentalmusik, wie dem Publikum überhaupt, sei der Wiesbadener Musik-Verein daher freundlichem Entgegenkommen empfohlen.

○ (Zur städtischen Hilfskasse) haben bis gestern Mittag 530 Anmeldungen stattgefunden.

○ (Höhere Bürger-Schule.) Heute Nachmittag 4 Uhr tritt das Curatorium vorgenannter Schule zu einer Sitzung zusammen, um das Budget pro 1879 zu beraten.

○ (Fremden-Verkehr per 19. Januar) laut Vadeblatt 3200 Personen.

○ (Auszeichnung pflichttreuer Diensthoten.) Bei der bereits von uns erwähnten vorgestern stattgefundenen Vertheilung von Anerkennungs-Diplomen und Spartaßbühnern mit entsprechender Gutschrift an pflichttreue Diensthoten wurden 57 weibliche Personen, die von 10 bis 37 Jahren einer Herrschaft angehören, ausgezeichnet. Unter den zahlreichen anwesenden Gästen wurden auch Herr Reg.-Präsident v. Wurmb und andere hervorragende Beamte bemerkt.

○ (Todesfall.) Das langjährige Mitglied des hiesigen Theaters, Herr Bibliothekar Witte, starb gestern Morgen im Alter von 77 Jahren.

○ (Körperverletzung.) Am Sonntag Vormittag wurde ein auf dem Nieherberg wohnender Fuhrmann von einem Tagelöhner in der Emserstraße auf die roheste Weise durch Schläge mit einem Stein körperlich mißhandelt. Der Verletzte, der außerdem von seinem Angreifer in den Finger gebissen wurde, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

□ (Vortrag.) Im Eitwiler Rathhause hielt Herr Dr. Müller, Docent an der Königl. Lehranstalt für Obstzucht und Weinbau zu Geisenheim, am letzten Sonntag Nachmittag den angekündigten Vortrag über die Ernährung des Weinstocks, welcher sich einer starken Theilnahme der Bevölkerung der hiesigen Gegend zu erfreuen hatte und welchem auch Herr Regierungsrath Arendts beizuwohnte. Redner erörterte zuerst „das Wachsthum der Wurzeln“. Eine Hauptsache zur Beförderung dieses Wachstums sei, die Wurzeln kurz zu schneiden, und die Lüftung und Erwärmung des Bodens. Redner verbreitete sich sodann darüber, wie die Zuführung der durch die Wurzeln aufgenommenen Säfte in den Stock zu befördern sei, betonte, daß der organische Dünger den Boden lockere und durch seine Fäulniß erwärme, wie denn auch durch künstlichen Dünger, der natürliche Dünger niemals ersetzt werden könne. Sodann sprach Redner über die Ernährung des Weinstocks durch Aufnahme der Kohlensäure durch die Blätter, Zuführung derselben in den Stock und Bildung des Zuckergehaltes im Stock, welches durch die Kohlensäure und durch das durch die Wurzel zugeführte Wasser bewirkt werde. Zur Hauptgewinnung des Zuckergehaltes sei eine große Blattfläche am Stock erforderlich und weiter sei eine große Vorrichtung beim Schneiden erforderlich, damit nicht zu viel und nicht zu wenig Laub vorhanden sei und die Traube weder zu frei noch zu verdeckt hänge. Das Klappen der Weinstöcke sei namentlich beim Riesling nicht zu empfehlen. Herr Domänen-Rentmeister Wagner stellte die Frage, ob Jauche und Steinkohlensche als Dünger der Weinberge zu verwenden seien. Herr Dr. Müller erklärte, daß Jauche nur in Ausnahmefällen und

Steinkohlensche nur mit Dünger vermischt verwendet werden dürfe. Auf die Frage des Herrn Gutsbesizers Rindlinger, wann die Düngung der Weinberge am vortheilhaftesten vorzunehmen sei, hielt Herr Dr. Müller den Herbst für die geeignetste Zeit, weil dann der Stock schon im Frühjahr Nahrung und Kraft finde.

## Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 20. Jan. (Königliche Schauspiele.) Es ist nur wenigen Romanchriftstellern, so große Benennung sie auch als solche errungen haben mögen, gelungen, sich auch im Schauspieler hervorzutun, und selbst bei dieser kleinen Zahl der Auserwählten läßt sich, streng genommen, meist nur von einem einzigen gelungenen Wurf sprechen, der sich auf der Bühne inmitten des Rausches von Libellen und Eintagsfliegern oder als Sabelhuten der klassischen Dramen stehend erhalten. In diese letztere Kategorie zählt Brachvogel mit seinem „Narciss“. Der Dichter hatte seine Vorliebe für das Theater schon in frühesten Jahren dadurch documentirt, daß er nach kaum beendeter Kupferstecher-Lehrzeit zum Theater (Wien) überging. Nach erlittenem Mißerfolg nahm er ernste philosophische und literarische Studien auf. Erst in seiner späteren Stellung als Secretär des Kroll'schen Theaters schrieb er (1857) den „Narciss“, der unter den verschiedenen früheren wie späteren dramatischen Versuchen der einzige war und ist, welcher sich Dauer verschafft und in ungeschwächter Beliebtheit erhalten hat. Was ihm die Sympathie gewonnen, ist die scharfe Zeichnung der angefaulten socialen und gesellschaftlichen Zustände unter Ludwig XV. und die ganz eigenartige des „Narciss“, neben leidenschaftlicher Kraft und Reiztheit der Sprache. Mit der Wahrheit nach geschichtlicher Uebersetzung hat es Brachvogel allerdings nicht streng genommen, auch findet sich in der dramatischen Verarbeitung Einzelnes, an dem man Anstoß nehmen könnte; das will aber gegenüber dem gelungenen Wurf des Ganzen nur wenig sagen. Zeit und Personen haben eine in sich scharf pikante Charakterisirung erfahren und der scenische Verlauf hält den Hörer von der ersten Scene der Exposition an bis zum Schluß gefesselt. Ein Meisterstück in der Darstellung der Heldenrolle („Narciss“) hat Herr Kühns geliefert; er befehdete allenthalben den denkenden Künstler, der psychologisch entwickelnd, weder Bedeutungsvolles unmarkirt läßt, noch Neben-sächlichkeiten auf theatralische Effekte hinausdrückt, noch die ohnehin schon scharfen Kanten schneidiger schleift. Maßvoll und ächt künstlerisch gestaltete er jeden einzelnen Zug, wie jede größere Scene. Unter den vielen Personen des Dramas hebt sich noch die Marquise de Pompadour als von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Ganzen wie als kühn entworfenes Einzelbild ab. Fräulein Wolff bezieht schon in ihrer Aeußerlichkeit Alles, eine solche hervortretende Persönlichkeit glanzvoll zu repräsentiren; aber sie verstand es auch, was wir höher schätzen als Aeußerlichkeit, in bestimmten Umrissen das geistige Wesen derselben zu pointiren. Die meisten der mehr oder weniger bedeutenden Nebenrollen waren gut besetzt. Die Inszenirung ist zu loben. Nur eine Scene war nicht genügend ausgeführt — die des Schauspiels vor der „Pompadour“. Was der Dichter hier unentwickelt gelassen, muß die Inszenirung möglichst nachholen. Eine Vorstellung, von der man vorher so viel gesprochen, auf die man die ganze Kritik setzte, mußte viel großartiger eingeleitet sein, und die Theilnahme der Anwesenden mußte sich bei der so ganz unerwarteten Lösung viel lebendiger ausdrücken. Die Haltung einzelner dabei sogar noch weiter activ noch passiv. Bei einer etwa wiederholten Darstellung läßt sich das leicht bessern. — Statt der auf gestern zuerst anberaumten Oper „Sans leuil“ wurde „Zampa“ gegeben; wir müssen gestehen, daß wir die erstere viel lieber gesehen haben würden, da „Zampa“ in Anbetracht der gegenwärtigen Beisehung manche Wünsche übrig läßt.

§ (Capellmeister Jahn.) Die „Dresdener Nachrichten“ schreiben: „Wiederholt und nimmere authentisch meldet man die Berufung des Wiesbadener Hof-Capellmeisters Jahn ins Hof-Operntheater nach Wien. Es wurde zunächst mit Jahn und dem Dresdener Hof-Capellmeister Schuch verhandelt, doch blieben die Verhandlungen resultatlos. Seitdem ist Herr Schuch in Dresden definitiv gefesselt und Herr Jahn soll nun angenommen haben.“ Vorstehende Nachricht wird wohl nirgends stärker bezweifelt wie in Wiesbaden.

## Aus dem Reiche.

— (Farbenunterscheidungs-Vermögen der Bahnbeamten.) Nach dem beim Reichseisenbahnamt zusammengeestellten Resultat über die auf Veranlassung der Aufsichtsbehörden vorgenommene Untersuchung der Beamten auf das Farben-Unterscheidungsvermögen hat sich ergeben, daß von den untersuchten Beamten durchschnittlich 0,44 pCt. der Stationsbeamten, 0,90 pCt. der Rangirer, 0,45 pCt. der Zugbegleitungsbeamten, 0,85 pCt. der Locomotivbeamten, 0,30 pCt. der Bahnmeister, 0,90 pCt. der Bahnwärter, 0,62 pCt. der Weichensteller das Farben-Unterscheidungsvermögen entbehren.

— (Besuch der Königin von England.) In Hofkreisen, schreibt die „Berliner Tribüne“, will man mit Bestimmtheit wissen, daß die Königin von England im künftigen Sommer nach Deutschland kommen werde. Sie beabsichtigt nach Darmstadt zu gehen, um das Grab ihrer Tochter, der verstorbenen Großherzogin von Hessen, zu besuchen und dann in Coburg einen längeren Aufenthalt zu nehmen. Eine Reise der Königin nach Berlin ist nicht in die Dispositionen aufgenommen, deren Ausführung übrigens noch von mancherlei Vorbedingungen abhängig gemacht worden ist.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)



## Holzversteigerung.

Dienstag den 28. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Rambacher Gemeindewald Distrikt Burg:

10 eichene Werthholzstämme, 4,81 Festmeter,  
2 buchene  
444 R.-M. buchene Scheit- und Knüppelholz,  
5430 Stück buchene Wellen und  
120 R.-M. Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Sammelplatz am Pflanzengarten.

Rambach, den 20. Januar 1879.

Der Bürgermeister.  
J. B.: W. Mayer.

## Notizen.

Heute Dienstag den 21. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der für die Garnison-Anstalten zu Wiesbaden pro 1879/80 erforderlich werden den Materialien, sowie Vergebung der Uebernahme und Abfuhr des alten Lagertrohes zc., in dem Geschäftslotale der Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tagbl. 11.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Rothkreuzkopf No. 17, Rimpelhaag No. 22a, Köhlerhaag No. 21 und in verschiedenen Distrikten am Kornweg; Anfang im Distrikt Rothkreuzkopf. (S. Tagbl. 15.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in dem Kesselbacher Gemeindewald Distrikt 2a. (S. Tagbl. 12.)

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. Januar 1879.

	Personen.	Summa.
Neu versichert im Jahre 1878 . . .	3,595	Mk. 30,085,300.
Ueberhaupt versichert b. Ende Dec. 1878	52,750	" 347,800,000.
Gestorben in 1878 bis Ende December	992	" 5,918,700.

Dividende 1879: 39 Prozent.

Die Haupt-Bank-Agentur:

Eduard Krahn in Wiesbaden.

## Kaufmännischer Verein.

Samstag den 25. Januar c. Abends 8 1/2 Uhr:

### Generalversammlung

im Kleinen Saale des „Hotel Victoria“.

Tagesordnung: Rechnungsablage;  
Neuwahl des Vorstandes;  
sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

297

## Das Neueste in Ball-Blumen

zu billigen Preisen bei

Chr. Maurer, Langgasse 11.

Schwarze Nähseide in Strängen von 10 bis 15 Gramm

per Gramm 5 Pfg. bei

12169 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Frische Kieler Sprotten per Pfd. 65 Pf.,  
Büdinge per Stück 12 Pf.

in fortwährend frischen Sendungen bei

A. Schirmer, Markt 10. 12266

## P. P.

Höflichst Bezug nehmend auf unsere jüngste Anzeige, bringen wir hierdurch zur geneigten Kenntniss, dass wir neben unseren Hauptartikeln (Tapeten, Wachstuche und Rouleaux) ein wohllassortirtes

## Cigarren-Lager

in allen Preislagen unterhalten und empfehlen wir uns den geehrten Rauchern bestens.

Häuser & Rauschenbusch,

8 Marktstrasse 8,

12122

Ecke der Mauergasse.

## Ausverkauf

von Holz-, Polstermöbeln und Betten in Rußbaum, Mahagoni und Tannen, wegen Räumung des Lagers

22 Michelsberg 22,

Gingang durch's Thor.

Näheres siehe Hauptinserat im Sonntagsblatt.

Ferd. Müller.

469

## Wohlschmeckend, nahrhaft und billig

sind die von Rudolf Scheller in Gildburghausen erfundenen und seit acht Jahren im In- und Auslande eingeführten

### Condensirten Suppen.

Aus den zur Herstellung von Suppen allgemein üblichen Materialien bester Qualität und unter Garantie größter Accurateffe bereitet, sind sie

ein wirklich praktischer Artikel für alle Haushaltungen!

Es empfehlen dieselben in 5 verschiedenen Sorten à 25 Pfg. pro Tafel, aus der 6 Teller voll Suppe binnen wenigen Minuten durch Aufkochen mit Wasser hergestellt werden, in Wiesbaden: Franz Blank, Bahnhofstraße, J. C. Kelper, Kirchgasse, A. Schirg, Schillerplatz, F. Strasburger, Kirchgasse, und H. J. Viehöver, Marktstraße. 104



## Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfiehlt Gmunder Schellfische, Seezungen, Schollen, Flundern, Ostsee-Zander, ächter Rheinfalm, lebende Aale, Hechte, Karpfen, Forellen in Gelée zc. 12265  
Täglich frisch gelegte Eier zu haben Weillstraße 6. 12186



**Albert-Vereins-Loose à 5 Mark** sind zu haben  
Schulgasse 1 im Laden rechts. 201

Mit Vergnügen sehen wir „Nathan der Weise“ angezeigt; wäre es der verehrl. Intendanz nicht möglich, da wir jetzt einen Charakterdarsteller haben, diesem die ihm gebührende Rolle des „Nathan“ zu übertragen?  
12254

**Mehrere Abonnenten.**

Ein **venetian. Spiegel**, 1 nussb. Kommode, sehr gut erhaltene Betten, 1 Mahag.-Ausziehtisch, 1 runder und 1 Küchentisch, sowie Altis-Muff und Kragen u. s. w. billig abzugeben  
Rheinstraße 57, 2 Treppen hoch. 12220

Ein schöner, großer **Gummibaum** zu verkaufen  
Adlerstraße 48, 3. Stock links. 12234

Ein gebrauchter **Papageifläßig** wird zu kaufen  
gesucht Kirchgasse 16. 12248

**Küchenschrank** billig zu verk. Steingasse 20, Hinterb. 12214

Ein Mädchen sucht ein **Kind mitzustricken**. Näheres  
Nerostraße 16 im Hinterhaus. 12249

**A. J. zu sprechen Neugasse 9.** 12270

**Minna! Die herzlichsten Glückwünsche.** 200

**Herzliche Gratulation** dem Herrn **Karl Schulz**,  
Nerostraße 46, zu seinem heutigen Wiegenfeste. 12199

**Verloren, vertauscht, gefunden**

Am 16. Januar Abends ist ein **schwarzes Epientuch**  
in der Burgstraße oder Webergasse verloren worden. Der  
Funder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im „Kaiser-  
bad“, Zimmer No. 18, abzugeben. 12076

Am Samstag wurde ein br. **Portemonnaie**, enthaltend  
7 Mk. 93 Pfg. und ein Uhrschlüssel, von der Frankfurterstraße  
durch die Wilhelm- und Taunusstraße bis zur Röderallee  
verloren. Näheres in der Expedition d. Bl. 12184

Verloren wurde am letzten Freitag auf dem Wege von der  
Bahnhofstraße durch die Herrngartenstraße nach der Adelhaide-  
straße ein stählernes **Pince-nez**. Dem Finder eine gute  
Belohnung, da dasselbe ein Andenken ist. Abzugeben Adel-  
haidestraße 21. 12182

Ein **brauner Pelz** (Herz) ist am Sonntag Nachmittag im  
Kurjaale liegen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten,  
denselben Taunusstraße 41 bei C. Traun abzugeben. 12195

**Gefunden**

in der Wilhelmstraße ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Gegen  
die Einrückungsgebühr abzuholen im „Rassauer Hof“. 12204

Ein junger, halbwachsender **Hund**, gelb mit schwarzem Kopf  
und gestrichelten Ohren, auf den Namen „Leo“ hörend, mit  
Messing-Halsband versehen, hat sich verlaufen. Dem Wieder-  
bringer eine Belohnung Friedrichstraße 37 im 2. Stock. Vor  
Ankauf wird gewarnt. 12243

Eine noch junge, **graue Kacke** (Männchen) hat sich am  
Freitag verlaufen. Wer über deren Aufenthalt Auskunft gibt,  
erhält eine Belohnung. Näh. Adolphsallee im Eckladen. 12251

**Immobilien Capitalien u.**

Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** ist unter vortheil-  
haften Bedingungen zu verkaufen oder auf längere Zeit zu  
vermieten. Näheres im Hause selbst. 11892

**800 Mark** auf Weinberge u. s. w. in der Rautenthaler Gemarkung  
liegend, (doppelte Versicherung) zu leihen gesucht. N. Exp. 12263

**1500 Mark** werden gegen gute Sicherheit zu leihen ge-  
sucht. Gefällige Offerten sub H. 23 werden an die Expedition  
d. Bl. erbeten. 12179

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Avis für Ofensteher, auch =Seher!**

Ein solcher für auswärts gesucht. Solche, welche Früh  
und Mittags zu spät kommen, um Abends zeitiger wegzugehen,  
erhalten den Vorzug. Offerten postlagernd Wiesbaden unter  
H. N. 2030 erbeten. 12229

**Dienst und Arbeit**

**Personen, die sich anbieten:**

**Stellen wünschen für gleich und 1. Februar** eine  
perfekte Köchin, 2 bürgerliche Köchinnen, eine Kammerjungfer,  
2 Hausmädchen, 3 Mädchen als solche allein, sowie 2 Hotel-  
Hausburschen, ein Kutsher durch **A. Eichhorn, Faul-  
brunnenstraße 8.** 12226

Ein anständiges Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit  
erfahren ist, sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder Mädchen  
allein. Näheres Adelhaidestraße 23, 3 Stiegen hoch. 12213

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches im Kleider-  
machen und Bügeln bewandert ist, sucht auf gleich oder später  
Stelle. Näheres Schachtstraße 6 eine Stiege hoch. 12215

Eine solide Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 12221

Perfekte Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. N. E. 12257

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar  
eine Stelle als Hausmädchen. Näheres zu erfragen Adolph-  
straße 1. 12202

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle  
als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Welltrif-  
straße 21, Hinterhaus links, eine Stiege hoch. 12200

Ein braves, einfaches Mädchen vom Lande, welches noch  
nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle als Haus- oder Kinder-  
mädchen. Näheres Zahnstraße 15, Seitenbau, 2 St. 12201

Ein reinliches Hausmädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht  
eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Strh., 3 St. 12191

Ein erfahrenes Mädchen, welches bürgerlich kochen und  
bügeln kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres  
im Paulinenstift. 12190

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und die  
Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Februar Stelle.  
Näheres Schulgasse 6. 12200

Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist,  
sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Röderstraße 16. 12196

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche  
vorstehen kann, sucht auf 1. Februar Stelle, am liebsten als  
Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 1, Parterre. 12264

Ein Zimmermädchen, welches fein bügeln, auf der Maschine  
nähen, Kleider machen und serviren kann, sowie gute Zeugnisse  
besitzt, sucht eine Stelle. Näheres **Heine Webergasse 5  
im 1. Stock.** 12267

Ein israelitisches Mädchen aus guter Familie, welches in  
der Haushaltung erfahren ist, sucht Stelle zu Kindern oder  
als Mädchen allein. Näh. H. Webergasse 5 im 1. Stock. 12267

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin, eine Haushälterin und  
Hotellköchinnen suchen Stellen d. **Ritter, Webergasse 13.** 12269

Stellen suchen: Gutbürgerliche Köchinnen, Hotel- und  
Herrschaftsköchinnen, brave Haus-, Küchen- und Kindermädchen,  
sowie 2 tüchtige Saal- und Zimmerkellner durch **Dörner's  
Bureau, Metzgergasse 21.** 12261

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und  
alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres  
Welltrifstraße 28 im Hinterhaus. 12265

Ein junges, gewandtes Mädchen von außerhalb sucht Stelle  
als Mädchen allein oder als Hausmädchen durch **Ritter,  
Webergasse 13.** 12269

**Stellen suchen:** Ein erster Hotel-Hausbursche,  
1 Mädchen vom Lande, beide mit  
sehr guten Zeugnissen, durch **Geyer, Grabenstraße 9.** 12262



Ein militärfreier, junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Comptoirist oder Magazinier gegen ganz bescheidene Ansprüche, ev. die erstere Zeit gegen freie Station. Offerten beliebe man unter Chiffre J. S. 279 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. 12219

**Personen, die gesucht werden:**

**Gesucht** werden bürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, für allein, und Küchenmädchen durch **Ritter, Webergasse 13.** 12269  
Ein braves Mädchen sofort gesucht Häfnergasse 17. 12237  
Ein braves Mädchen wird gesucht Kapellenstraße 7. 12244  
**Gesucht** zum 1. Februar ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit mitübernimmt. Näheres Adolphsallee 31, 1 Treppe hoch. 12246  
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird in eine kleine Familie mit einem Kinde gesucht. Näheres zu erfragen Kirchgasse 30 im Laden. 12216  
Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchgasse 10. 12241  
Zum 1. Februar wird ein anständiges, ordentliches Hausmädchen gesucht in der Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 3. 12210  
Ein geübtes Dienstmädchen wird zu einer alleinstehenden Wittve gesucht Welltrichstraße 2, 2 Treppen hoch. 12198

**Eine tüchtige Köchin**

**für Küche und Hausarbeit gesucht.** Solche mit guten Zeugnissen mögen sich des Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr im „Hotel Stern“ melden. 12203

Ein Mädchen mit guten Attesten, das feine bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, kann sich zum 1. Februar oder auch gleich melden Dranienstraße 13, 1. Etage. 12183

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und Haushaltung gesucht von Ludw. Heß, Webergasse 15. 12180

Ein einfaches Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, wird gesucht Blumenstraße 5. 12256

Ein Hausmädchen gesucht Nicolassstraße 14, Parterre. 12271

Ein **Stubenmädchen**, welches **serviren** und **nähen** kann, melde sich für sogleich oder später **Wilhelmstraße 12, Parterre.** 12227

**Hotelzimmermädchen**, Weißzeugbeschleckerinnen, Kaffeeköchinnen können für die Sommeraison hier und auswärts gute Stellen erhalten durch **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 12263

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 12263  
**Gesucht** eine Restaurations-Köchin und eine junge Kellnerin durch **Birek, Heine Webergasse 5.** 12268

Ein Hausbursche wird gesucht bei F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 12205

**Gesucht** ein lediger Gärtner, welcher auch die Portierstelle zugleich zu versehen hat, mit 15 Thaler Lohn per Monat nebst vielen Trinkgeldern in eine feine Pension nach Freiburg durch **Birek, Heine Webergasse 5.** 12268

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

**Gesuche:**

Gesucht auf den 1. April in der Sonnenbergerstraße oder eventuell den sämtlich angrenzenden Gartenstraßen bis zur Martinsstraße eine unmöblierte Wohnung von 3—5 Zimmern, Zubehör und Garten. Offerten mit Preisangabe unter Z. 120 in der Expedition d. Bl. erbeten. 12113

Von einer Familie wird zum 1. April ein Quartier von wenigstens 7 Stuben mit Zubehör gesucht. Adressen unter J. K. 99 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12238

Ein Herr und eine Dame, ruhige Leute, suchen eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör, eine Treppe oder Parterre, im Preise von 600—700 Mark in der Taunusstraße. Näheres Expedition. 12192

Für sofort wird ein geräumiges, möbliertes Zimmer in frequenter Lage gesucht. Offerten unter H. M. 66 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 12260

Kleines Häuschen mit Garten zum Alleinbewohnen auf den 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter Z. Z. 77 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12112

**Angebote:**

Adelhaidsstraße 9, Stb., 1 St. h., möbl. Zimmer z. v. 8613  
Adlerstraße 1 ein Logis zu vermieten. 12187

Adlerstraße 17 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung im 3. Stock auf 1. April und eine geräumige Dachstube auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst 2. St. rechts. 12194

**Adlerstraße 53** Logis zu vermieten. 11226  
Kleine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten. 5526

Dambachthal 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12148

Dohheimerstraße 18, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 10529  
Feldstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock zu verm. 12233

Friedrichstraße 27 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, zum 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 12239

**Geisbergstraße 18** ist ein möbl. Zimmer zu verm. 200  
Helenenstraße 1 ist die Wohnung im 1. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 11751

Helenenstraße 6, Hinterbau, Wohnung zu verm. 12188  
Hochstraße 20 ein schönes, großes Logis auf gleich zu verm. 6328

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Manjarden, auf den 1. April billig zu vermieten. Aug. Sternberger. 11088

Langgasse 24 ist der dritte Stock möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 12245

Lehrstraße 8 ist ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 12240

Mainzerstraße 2 ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus daselbst Parterre. 11315

Moritzstraße 6, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 11904

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7911

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung mit großen Kellerräumen auf 1. April zu vermieten. 11354

Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12208

Nicolassstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12189

Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436

Röbderallee 12 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern und 2 Küchen ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 12217

Saalgasse 30 sind zwei Manjarden, ineinandergehend, mit Keller u., auf den 1. April zu vermieten. 12053

Schwalbacherstraße 12, 1 Tr. h., sind zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Zu besetzen zwischen 11 und 1 Uhr. 12212

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder zum 1. Februar zu vermieten. 12082

**Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“**, ist eine möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. 6776

Steingasse 28 ist ein Dachlogis im Hinterhaus zum 1. April zu vermieten. 12232

**Stiftstraße 7** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11747

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 6434



Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu 600 Mark zu vermieten. 12117  
Wellrichstraße 19 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11450

### Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße,

ist wegzugshalber die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 12176

Eine elegant möblierte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 8445

Berliner Hof, (Südseite) mit oder ohne Pension so gleich zu vermieten. 10864

In bester Lage sind 4—5 möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634

Zwei ineinandergehende schöne Mansarden sofort zu vermieten Hellmündstraße 21 a. 11793

In der Villa Geisbergstraße 15a sind vier Zimmer nebst Mansarden, Küche und Zubehör möbliert zu vermieten. 5732

In meinem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst.

D. Straßburger, Architekt. 9315

In der Villa Parkstraße 7 ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 7968

Drei freundliche Zimmer (unmöbliert) sind an 1—2 Damen zu vermieten Eiserstraße 1 b. 9938

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Müllerstraße 2. 11191

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Lehrstraße 29. 11792

Billa „Carola“, Wilhelmplatz 3, gegenüber der englischen Kirche, sind zwei eleg. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12209

Eine freundliche zweite Etage von 4 Zimmern und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr Schützenhofstraße 2. 12223

Zwei ineinandergehende Zimmer zu verm. Kirchgasse 10. 12242

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 16, Mittelbau, 1 Stiege hoch. 12259

Eine kleine Frontspitz-Wohnung ist an zwei ruhige Leute sehr billig zu vermieten. Näh. Expedition. 12253

### In Eltville

kann eine Wohnung mit Balkons und freier Aussicht, Salon, 6 Zimmer, Küche, 4 Kammern, ganz oder auch getheilt, gleich bezogen werden. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 12207

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten kleine Burgstraße 1. 11902

Laden mit Comptoir zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 11328

Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist ein großer Laden mit abgeschlossener Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11007

Steingasse 35 ist der Spezereiladen auf den 1. April zu vermieten. 11610

Ein Landhaus mit Garten in guter Lage ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 44. 12123

Hochstätte 22 ist eine große Werkstätte auf gleich zu verm. 11280

Werkstätte od. Magazin billig zu verm. Karlstraße 38. 11806

Eine Werkstätte mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten Karlstraße 28. 8676

Hochstätte 22 ist ein 30 bis 36 Stück haltender Keller zu vermieten. 11073

Stallung und Remise zu vermieten. N. Rheinstraße 5. 6932

Junge Mädchen, welche zu ihrer Ausbildung einen längeren Aufenthalt in Wiesbaden zu nehmen wünschen, finden freundliche Aufnahme in einer Familie. Näh. Exped. 10219

Für die herzliche Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste meiner lieben, unvergesslichen Schwester meinen tiefgefühlten Dank.  
12258  
Fräulein Elisa Vautier.

### Vermischtes.

— (Die Ursache der Diphtheritis.) Vor etwa zwei Monaten, so beginnt die „Times“ einen ihrer letzten Leitartikel, erwähnten wir bei Beschreibung der Ursachen und Verbreitung der Diphtheritis, daß „einige neuerlich von erfahrenen Beobachtern in verschiedenen Stadttheilen unternommene Untersuchungen einen Zusammenhang des epidemischen Ausbrechens der Diphtheritis mit verschiedenen Milchbezugsquellen nachzuweisen ermöglichten“. Wir wollen nun heute einen Auszug der Resultate einer der wichtigsten dieser Untersuchungen aus dem amtlichen Bericht über die Epidemie veröffentlichen, welche im vorigen Frühjahr in St. John's Wood, South Hampstead und an anderen Punkten des nördlichen und nordwestlichen Theiles Londons herrichte. Während der Monate Mai und Juni wurden im Kilburn- und St. John's Wood-Distrikt 264 Fälle, darunter 38 mit tödtlichem Ausgange, constatirt. Die Epidemie rief in diesen Bezirken eine derartige Aufregung hervor, daß energische locale Vorbeugemittel in Angriff genommen wurden. Derselbe wurden die Abzugscanäle untersucht. Da stellte es sich denn heraus, daß einer derselben in Folge von Constructionsfehlern vollständig verstopft war und einen lang ausgehenden Sumpf bildete, aus dem besonders nach starken Regenfällen schädliche Gase in eine große Anzahl von Häusern drangen, und zwar gerade in jener Gegend, welche der Mittelpunkt des inficirten Distrikts war, in welchem 43 pCt. aller Erkrankungsfälle vorkamen. Die weiter angestellten Untersuchungen ergaben Folgendes: Die Verbreitung ansteckender Krankheiten durch Milch ist eine in den letzten Jahren ziemlich bekannte Erscheinung geworden; die Milchbezugsquellen eines inficirten Bezirks sind daher Gegenstand eingehender Untersuchung. Mr. Bower, welcher von der Localbehörde mit dieser Untersuchung beauftragt war, brachte in Erfahrung, daß 473 Familien ihre Milch bei zwei Händlern kauften, welche dieselbe wieder gänzlich oder doch zum größten Theile von einem und demselben Engrosshändler bezogen. Von diesen 473 Familien trat die Krankheit bei 68, oder etwa bei 1 unter je 7 auf. Bei 227 Familien in demselben Bezirke, welche aber ihre Milch von anderswoher bezogen, trat die Diphtheritis bloß bei 30, oder etwa bei 1 unter 75 auf, so daß die Krankheit bei den ersterwähnten Familien 10mal stärker als bei den letzteren vorkam. Wenn nun die Region der speziell mangelhaften Canalisation in derselben Weise untersucht wurde, ergab sich, daß unter den Hauswirthschaften innerhalb deren Grenzen, welche ihre Milch aus dem verdächtigen Bezugsorte erhielten, die Krankheit 13mal häufiger auftrat, als unter jenen, welche dieselbe anderswoher bezogen. Nachdem dieser Erfahrungssatz einmal aufgestellt war, wurde die weitere Forschung ungenutzt erleichtert. Zunächst fand Bower, daß die Diphtheritis zu einer früheren Zeitperiode weit intensiver und in einem viel weiteren Kreise, welcher Fortisgreen sammt Umgebung, Colnen-Hatch, dann Otten, Hampstead umfaßte, unter den Consumenten von Milch vorherrschte, die bei Detailhändlern gekauft wurde, welche dieselbe wieder von dem oben erwähnten Engrosshändler erhielten. Die Schlussfolgerung Bower's geht nun dahin, daß die Ursache der Diphtheritis größtentheils in der Wirkung einer Milch zu finden sein dürfte, welche durch eine von irgend einer Krankheit der Kühe bewirkten Veränderung für den Menschen schädlich geworden ist.

— (Verkehr mit den Taubstummen.) Auf eine Anregung des Gewerbeblatts aus Württemberg hin wurden in der letzten Zeit in der Taubstummenanstalt in Gmünd Versuche darüber angestellt, inwiefern ein gespanntes Membran vermöge der Vibrationen, in welche der anbrüllende Schall es versetzt, zum mündlichen Verkehr mit Taubstummen zu benutzen wäre. Diese Versuche haben mit überraschender Schnelligkeit ein vielversprechendes Resultat geliefert. Der Vorstand der genannten Anstalt, Oberinspector Hirtzel, verständigte sich nämlich mit einer kleinen Anzahl ehemaliger Schüler in der von der Anstalt eingeübten Weise (Abheben der Mundbewegung) über verschiedene Laute, Vocale und Consonanten, welche er ihnen durch Ansprechen des von ihnen mit der Fingerspitze zu berührenden Membrans mittheilen versuchen werde. Bei jedem von ihm gesprochenen Laut sollten sie, während sie auf seinen Mund saßen, gleichzeitig sich das Besondere der dabei fühlbaren Erschütterung des Membrans merken. Schon nach wenigen Versuchen sprachen jene die in mehrfach verwechselter Reihenfolge ausgesprochenen Laute mit geschlossenen Augen nach, daselbst geschah, als sie so aufgestellt wurden, daß sie den Sprecher gar nicht sehen konnten, sich also lediglich auf das Gefühl der auf der Membran ruhenden Fingerspitzen verlassen mußten. Ja, sie gelangten sogar bis zum Nachsprechen eines kurzen einsilbigen Wortes. Bedenkt man, daß diese Versuche kaum ein paar Wochen alt sind, so wird man die Hoffnung nicht zu ausschließend finden, daß es gelingen werde, den Taubgeborenen wenigstens soweit in den mündlichen Verkehr einzureihen, daß er mit Hilfe des Membrans aus dem Dunkel sich mit Anderen verständigen kann. Ein weiterer Schritt wäre sodann der, daß das Membran dazu benutzt wird, das eigene Sprechorgan des Taubgeborenen so auszubilden, daß es für Jedermann so verständlich wird, wie dasjenige anderer Personen.

— (Präcise Antwort.) Ein eleganter Habenichtz wurde gefragt: „Wieviel kostet Ihnen Ihr neuer Anzug?“ — Er antwortete: „Dreißig Thaler — ohne die zukünftigen Gerichtskosten.“



### Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Mehrgers Wilhelm Franz zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 8. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beispruchs von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 14. Januar 1879.

Königliches Amtsgericht VI.

### Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 22. Januar, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen im Nerothal die Stämme und das Astholz von 116 Stück gefällten Korkastanienbäumen öffentlich meistbietend versteigert werden. — Sammelplatz am Kriegerdenkmal.

Wiesbaden, 16. Januar 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lang.

### Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 22. Januar Nachmittags 3 Uhr sollen vor Clarenthal die Stämme und das Astholz von 23 Stück Pappelbäumen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, 16. Januar 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lang.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Bauunternehmer Eduard Weil'schen Concursmasse hier selbst gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein zweistödiges, an der Parkstraße dahier zwischen Mathias Hölterhoff, Heinrich Weil, Daniel Beckel und Dr. Ferdinand Berle belegenes Wohnhaus mit zweistödigem Flügelbau, zweistödigem Anbau und 36 Ruthen 52 Schuh oder 9 Ar 13 Quadratm. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 60,000 Mark;
- 2) 54 Ruthen 85 Schuh oder 13 Ar 71,25 Quadratm. Acker (Bauplatz) an der Viebricher Chaussee zwischen Louis Börste und Eduard Weil, taxirt 13,710 Mark;
- 3) 50 Ruthen 99 Schuh oder 12 Ar 74,75 Quadratm. Acker (Bauplatz) an der Viebricher Chaussee zwischen Conrad Fischer und Eduard Weil, taxirt 7,650 Mark;
- 4) 82 Ruthen 10 Schuh oder 20 Ar 52,50 Quadratm. Acker (Bauplatz) an der Viebricher Chaussee zwischen Marie Dietrich und Christian Birk und Conj., taxirt 8,210 Mark;
- 5) 17 Ruthen 70 Schuh oder 4 Ar 42,50 Quadratm. Weg zu den Bauplätzen pos. 2, 3 und 4,

in dem Rathhaussaale, Marktstraße 18 dahier, zum dritten Male versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß jedem Letzgebote ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth die Genehmigung erteilt werden wird.

Wiesbaden, 3. Januar 1879. Der 2te Bürgermeister.  
Coulin.

### Schulgeld.

Die zweite Hälfte des Schulgeldes für das Wintersemester 1878/79 ist am 15. I. Mts. fällig geworden und werden die Eltern und Vormünder der Schüler aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 16. Januar 1879. Der Stadtrechner:  
Maurer.

Copha und 2 Fautenils, Mahagoni, grüner Plüsch, zu verkaufen Kirchgasse 11. 12100

Garzer Hahnen a 6 Mk., Weibchen 1 Mk. zu verkaufen Schwalbacherstraße 34, Parterre. 12119

## Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 22. Januar, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete zugebrachte Gegenstände, als:

2 nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopshaarmatrassen und Keile, 1 Mahagoni-Bettstelle mit Sprungmatraße, Wollmatrassen, Bettwerk, 1 grünes Damastsofa mit 6 Stühlen, 1 braunes Ripssofa und 2 Sessel, 1 Kamin, 1 Schreibkommode, nußbaumene und tannene Kommoden, 1 Ausziehtisch, Sophas, 2 elegante Nähtische, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Nähtische, 1 Kleiderschrank, 2 Kinderbettstellen, Spiegel (oval und eckig), 6 Barock-Rohrstühle, 2 Regale, 1 Bureauabschluß, 2 elegante transportable Porzellanöfen, 1 Mantelofen, 2 Füllöfen, 2 Korbsessel, einige Blumenständer, 2 Zimmerteppiche, 6 neue ächt englische Piano- und Schreibtischvorlagen, 1 Hinderlader-Scheibenhüchse, 1 kleine Decimalwaage, 36 Servietten und 3 Tafeltücher, 2 Stück Leinen, neue Damen-Costumes, sonstige Kleidungsstücke

2c. 2c.,

im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator:

F. Müller.

469

### Bergebung von Bau-Arbeiten.

Auf dem Hofgute **Wachtelshausen** soll die Reparatur verschiedener Schreiner-, Schlosser-, Tüncher- und Anstreicher-Arbeiten für Rechnung des Herrn **Otto Marcus** baldigst ausgeführt werden. Lusttragende wollen nach Einsichtnahme des Kostenanschlags und der Bedingungen bei dem Unterzeichneten ihre hierauf bezügliche Offerte bis zum 27. d. Mts. daselbst einreichen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1879.

12133

Ph. Schmidt, Architect, Helenenstraße 2.

### Für Damen!

Costümes aller Art werden nach den neuesten Moden angefertigt, sowie alte Kleider modernisirt. — Schnelle Bedienung. — Reelle Preise. — Auch können Damen das Maafnehmen und Zuschneiden erlernen.

On parle française.

Näheres Adlerstraße 42, Parterre.

12159

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Herrenkleider werden reparirt und hemisch gereinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Hack, Häfnergasse 9.

**Marktstraße 13** werden Herrenkleider neu angefertigt, getragene aufgearbeitet und gereinigt bei mäßigen Preisen und pünktlicher Bedienung.

11005

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstr. 5. 6457



Bei J. Wehrheim, Hut- und Schirmlager, Langgasse 8: Albrechtloose à Mt. 5. 30. d. Mts. 11964

## Geschäfts-Empfehlung!

Dem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum zur Anzeige, daß ich mit dem heutigen **Michelsberg 1** eine **Lederhandlung** eröffnet habe. Mein Bestreben wird es sein, meine geehrten Abnehmer nur durch gute Waare und billige Preise in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1879. Hochachtungsvoll  
11987 J. J. Drodten.

Vorzüglichsten, nach **Liebig's Methode** gebrannter Kaffee:

1. Sorte à 1 Mt. 80 Pf.,
2. " " à 1 " 50 "

empfehlen  
12073 **Margaretha Wolff,**  
Ellenbogengasse 2.

## Unterjacken und Beinkleider

für Damen, Herren und Kinder,  
gut passend in Form und Schnitt, zu allen Preisen bis zur feinsten Qualität. Eine **garantirt rein wollene Herren-Unterjacke** zu 2 Mt. 50 Pf. bei

**Ludwig Hess, Webergasse 15.**  
Bei Barzahlung 5 % Rabatt. 7470

**Rüschen & Plissés,**  
**Damenkragen & Garnituren,**  
— **weisse Unterröcke** mit Plissé und  
Stickerei, — **weisse Barben,** —  
**Lavallières & farbige Bänder,**  
**Gold- & Silber-Besatz**

empfehlen zu billigsten Preisen  
11983 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

## Atlas- und Faillebänder

in allen Farben. **Rüschen, Plissés und Spitzen** empfehlen  
**E. & F. Spohr,**  
11531 Ecke des Michelsbergs und der Kirchgasse.

## Wilh. Leissring, Bildhauer,

**Friedrichstraße 8,**  
empfehlen sich zur Ausführung innerer und äußerer **Decorations von Bäumen,** von Modellen für **Bronze-, Thon- und Vergolderwaaren** in geschmackvoller Weise bei reeller Bedienung. 11897

## Ein ganz neuer Pelzmantel

(Herz) ist sehr billig zu verkaufen bei  
**Carl Ackermann,**  
11587 30 Webergasse 30.

## Für Chemiker.

Verschiedene **chem. Apparate und Gewichte,** sowie **Bücher,** darunter **Graham — Otto,** billig abzugeben **Schwalbacherstraße 1.** 12115

**Lothfuchen** per 100 Stk 1 Mt. 40 Pf. kleine  
Schwalbacherstraße 4. 11656

## Schwedische Riemen

in zwei Stärken, glattkantig gefügt oder mit Ruthe und Feder  
liefert in kleineren Partien und ganzen Ladungen  
3844 **Aug. Wolter, Holzhandlung.**

## Berziehungs halber

wenig gebrauchte **Möbilien** für Salon, Speise-, Wohn-  
und Schlafzimmer (meist in Nußbaum), Lüstres, Vorhänge,  
Smyrna-Teppich u. zu verkaufen. Besichtigung von 11 Uhr  
an Hainerweg 10, Parterre. 12165

Eine best renommierte, gut situierte **Parquet-Fabrik**  
sucht wegen zu großem Vorrath unter jeder Garantie  
billig abzugeben. Anfragen unter B. G. 40 in der Exped.  
d. Bl. abzugeben. Agenten sind erwünscht. 11823

Ein Sohn sachtbarer Eltern wird als  
Lehrling gesucht bei  
**Robert Moll, Friseur, Spiegelgasse 3.** 11971

## Eltern,

welche nicht in der Lage sind, ihre Kinder in höhere Schulen  
zu schicken, finden Gelegenheit, denselben wenigstens gründlichen  
Unterricht (**Gregoire'sche Methode**) in der **französischen** und  
**englischen** Sprache gegen mäßiges Honorar ertheilen zu  
lassen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition. 11733

Eine **Pariserin** ertheilt gründlichen **französischen Unter-**  
**richt, Conversation, Literatur, Vorlesung und Ueber-**  
**setzung.** R. Taunusstraße 22 (Gartengebäude), 1. Etage. 11032

**English Lessons and Conversation,** including  
translation from French or German, by a highly educated and  
experienced English lady, Wilhelmstrasse 42, III. étage. 6229

Anfänger erhalten gründlichen **Klavierunterricht** billig.  
Näheres Michelsberg 8 im Laden. 11878

Eine **junge Dame** ertheilt gründlichen **Klavier-**  
**Unterricht.** Näh. Exped. 11962

An **weiblichem Handarbeits-Unterricht** kann noch  
eine Anzahl Mädchen Theil nehmen. Honorar billig.  
11943 **Frau Bingel, Karlstraße 3, früher Bleichstraße 23.**

## Immobilien, Capitalien u.

**Hausverkauf.** Ein neuerbautes, rentables **Haus** mit  
etwas Garten in guter Lage sehr preis-  
würdig mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 11906

**Villen,** comfortable, in schönen Lagen, für längere  
Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu  
verkaufen. Näheres bei E. H. Schmittus. 11852

## Ein Landhaus am Curpark

mit großem Garten ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7949

Ein **Haus** in der Weisstraße mit großem Bleichplatz und  
Einrichtung für Wäscherei ist unter sehr günstigen Bedingungen  
zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 8874

Ein **mittelgroßes Landhaus,** mit allen Bequemlichkeiten  
ausgestattet, dicht an der Stadt, mit wohlgepflegtem Obstgarten,  
in bester und gesündester Lage, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7950

Ein **Haus** in angenehmer Lage mit mehreren Wohnungen,  
H. Seitenbau, schöner Hof, Garten und Bleichplatz, vorzüglich  
für Wäscherei, wie auch andere Geschäfte passend, für 10,000 Thlr.  
mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen.  
Näheres bei J. Imand, Weisstraße 2. 33



Ein kleines Landhaus, 7 Zimmer, 3 Mansarden und sonstige Räume enthaltend, ist unter dem Kostenpreise zu verkaufen; auch wird dasselbe vermietet. Näh. Exped. 11422  
Ein solid gebautes Haus in der Adelsstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12007

## Zu verpachten

ein Garten (1 Morgen 30 Ruthen) am Mainzer Weg mit Gartenhaus und Wasserleitung per 1. März zum Preise von 520 Mark jährlich. Näh. Expedition. 11951

25,000 Mark (erste Hypothek) auf 1. April zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. C. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 11738

5-6000 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit und erste Hypothek auf liegende Güter sofort zu leihen gesucht. Näh. unter Chiffre F. H. 25 besorgt die Exped. d. Bl. 11800

22,000 Mark auf 1. Hypothek und 30,000 Mark auf Nachhypothek, auch getheilt, auszuleihen. N. Exp. 11999

Gegen vorzügliches Unterpfand wird ein Capital von Mk. 15,000 bis Mk. 20,000 hypothekarisch gesucht. Matler nicht gewünscht. Offerten sub B. H. 33 an die Exp. d. Bl. 12092

**Geld** auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**  
**F. Weimer.** 6428

**60,000 Mark**

liegen zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 12005

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sowie in Hand- und Hausarbeit bewandert, sucht zum 1. Februar passende Stelle als Anfängerin in einem Geschäft oder als feineres Hausmädchen. Salair wird Anfangs wenig beansprucht. Näh. Webergasse 13, 1 Treppe hoch. 12140

Ein braves, gebildetes Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, wünscht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. bei Frau Brömser auf dem Blumenmarkt. 12097

Man sucht für eine junge Dame von angenehmem Aeußern und feinem Umgang eine Stelle als Verkäuferin. Näheres in der Expedition d. Bl. 12099

Ein erfahrenes Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Haus- od. Kindermädchen. N. Wellrichstraße 38. 12153

**Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Manergasse 13, 1 St.** 11871

Ein Herrschneider sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Schachtstraße 28. 11814

### Personen, die gesucht werden:

Marktstraße 25 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 12150

Ein ordentlicher Junge, der etwas serviren kann, wird in eine Restauration gesucht. Eintritt zum 27. Januar. Näheres Langgasse 11. 12047

Ein Lehrling in ein Colonialwaarengeschäft gesucht. Näheres in der Expedition. 11342

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

18. Januar.

Geboren: Am 16. Jan., dem Schlosserhilfen Carl Bausch e. L. — Am 14. Jan., dem Tagelöhner Andreas Tigges e. L., N. Johanna. — Am 16. Jan., dem Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Theodor Schoppe e. S., N. Friedrich Eduard. — Am 15. Jan., dem Fuhrwerksbesitzer Ludwig Walfher e. L., N. Josefine Sophie Elisabeth. — Am 16. Jan., dem Lindergehilfen Theodor Wagner e. L., N. Henriette Theodora Christine. — Am 17. Jan., dem Wagner Christian Becht e. L.

Aufgehoben: Der Sergeant Georg Heinrich Stephan von Grebenstein, Kreis Hofeismar, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Caroline Johanneette Grün von Massenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Peter Josef Hsinger von Nassau, wohnh. zu Hofheim, A. Höchst, früher dahier wohnh., und Franziska Wilhelmine, Marie Thetka Hoffmann von Mainz, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 18. Jan., der Spenglergehilfe Johann Gottlieb Paul Schremmer von Kuhnern, Kreises Striegau in Schlesien, wohnh. dahier, und Catharine Franziska Staab von Riedrich, A. Eltsville, bisher dahier wohnh. — Am 18. Jan., der Gerberschneider Adam Urban von Niederjellers, A. Idstein, wohnh. zu Niederjellers, und Justine Bette Josefine Heiland von hier, bisher dahier wohnh. — Am 18. Jan., der Kaufmann Jacob Emil Hagens von Bremen, wohnh. zu Hamburg, und Caroline Catharine (genannt Margarethe) Heichele von München, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Jan., die unverheh. Privatierette Mariette Bantier von London, alt 80 J. 7 M. 11 T. — Am 17. Jan., der unverheh. Rentner August Stobbe von Memel, alt 61 J. 1 M. — Am 17. Jan., der Tagelöhner Peter Schreiner von Niederhausen, A. Idstein, alt 43 J. 10 M. 9 T. — Am 18. Jan., Elise, geb. Müller, Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Eugenbühl, alt 38 J. 4 M. 26 T.

Königliches Standesamt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Januar 1879.)

**Adler:** Pfeiffer, Hr. Kfm., Frankfurt. **Süssmann,** Hr. Kfm., Stuttgart. **Braun,** Hr. Kfm., Hersfeld. **v. Schlieffen,** Hr. Graf u. Kammerherr m. Fr. u. Bed., Oberwitz. **Berge,** Hr. Kfm., Frankfurt. **Kohn,** Hr. Kfm., Berlin. — **Hotel Dahlheim:** Falk, Hr. Kfm. m. Fr., Bradfort. — **Englischer Hof:** Rechebeck, 2 Hrn. Kaufm., Giessen. **Stephen-Mack,** Fr. m. Fam., New-York. **Dudgeon,** Fr., Dublin. **Bourne,** Fr., Worcestershire. — **Einhorn:** Vogel, Hr. Kfm., Bendorf. **Branch,** Hr. Gutsverwalter, Scharauer Hof. **Laux,** Hr. Kfm., Frankfurt. **Otto,** Hr. Kfm., Waldheim. — **Eisenbahn-Hotel:** Alener, Hr., Bonn. **Loos,** Hr., Berlin. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): von der Malsburg, Hr., Battenberg. — **Grüner Wald:** Kratz, Hr. Kfm., Coblenz. **Habe,** Hr. Baron, Berlin. — **Alter Nonnenhof:** Lappe, Hr. Kfm., Wermelskirchen. **Schmedding,** Hr., Heidelberg. — **Rhein-Hotel:** Hagens, Hr. Kfm., Bremen. **Upmann,** Hr., Apotheker m. Fr., Wien. **Buttler,** Hr. m. Tochter, London. **Rendler,** Hr., Basel. — **Spiegel:** v. Jagemann, Hr. Offizier, Frankfurt. — **Tannus-Hotel:** Arndts, Hr. Reg.-Rath, Geisenheim. **Glückmann,** Hr., Crefeld. — **Hotel Vogel:** Thomas, Hr., Cassel. **Breslauer,** Hr. Kfm., Breslau.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 19. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	336,44	336,22	336,88	336,51
Thermometer (Reaumur).	-0,8	+0,4	-3,4	-1,26
Druckspannung (Bar. Lin.)	1,77	1,48	1,88	1,54
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95,2	71,5	94,5	87,06
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	völl. heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. (Lb.)	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

## Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 18. d. Mts. fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 159. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 150,000 M. auf No. 40077. 3 Gewinne à 30,000 M. auf No. 5100 67914 und 70838. 3 Gewinne à 15,000 M. auf No. 78046 94689 und 94837. 5 Gewinne à 6000 M. auf No. 41205 56869 58682 66795 und 74440. 30 Gewinne à 3000 M. auf No. 1237 2835 6893 6945 13150 17885 18877 29619 34162 35285 38883 37934 40723 45372 46290 46385 47470 48092 48441 48599 55583 61218 70885 71138 73449 75014 82889 87749 90811 und 92478. 48 Gewinne à 1500 M. auf No. 8388 5139 6140 13350 14311 16387 19088 19725 20425 22275 27238 27530 29306 30101 32555 34470 38149 38406 38478 38819 39277 41324 41779 43781 45469 49345 49691 52786 53521 53551 55346 57437 60580 60627 65772 66180 70455 72690 72865 74574 75894 76403 80497 83560 89262 89960 90750 und 92387. 74 Gewinne à 600 M. auf No. 581 4317 4665 4903 7055 7566 9893 10794 15682 15867 19989 20984 22983 24078 24129 26169 32132 32153 33863 33976 35036 38638 39774 40594 40854 41261 41452 41826 45381 46865 48258 49232 50482 50923 51174 54417 54653 55192 56013 57509 57621 57703 57944 58904 59976 60330 63190 63260 64410 65007 65469 66203 66704 67523 68702 70813 70758 71797 73905 74262 76024 76063 79269 79991 80889 82473 82501 82666 85773 87959 90730 91387 92343 und 94134.

(Sp. St. Frankfurter Wasserleitung vom Jahre 1862.) Ziehung am 23. December 1878. à 500 fl. No. 1542 und 1596. à 800 fl. No. 1326 1332 1340 1354 und 1423. à 150 fl. No. 882 896 985 990 1000 1023 1024 1042 1045 1057 1063 1066 und 1096. à 100 fl. No. 34 50 87 91 102 108 199 237 301 364 420 517 532 603 639 671 679 709 745 773 und 798. Zahlbar am 15. Januar.

(Sp. St. Stuhlweihenburger-Loos vom Jahre 1871.) 16. Serienziehung am 2. Januar. No. 236 1005 1020 1326 1338 3115 4299 4480 4984 5941 6769 8180 und 8212. Die Gewinnziehung findet am 1. April statt.



(Stadt Paris 400 Frs.-Loose vom Jahre 1869.) Ziehung am 15. Jan. Hauptpreise: No. 698893 200,000 Fr. No. 404536 492361 622621 und 735933 à 10,000 Fr. No. 117002 173946 220256 261467 293759 334579 424864 623984 710810 728515 à 1000 Fr.

(Stadt Gent 100 Frs.-Loose vom Jahre 1868.) Ziehung am 15. Januar. Hauptpreise: No. 39454 10,000 Fr. No. 51015 und 54931 à 1000 Fr. No. 16744 57708 und 78492 à 500 Fr. No. 111901 und 123649 à 250 Fr. No. 63662 und 89003 à 200 Fr.

Frankfurt a. M., 18. Januar 1879.

Seld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.25 B. 168.90 G.	
Dufaten	9 " 53-58 Pf.	London 20.485 B. 440 G.	
20 Frs.-Stücke	16 " 16-20 "	Paris 81.10 B.	
Sovereigns	20 " 37-42 "	Wien 178.15 B.	
Imperiales	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto 5.	
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Reichsbank-Disconto 4.	

## Im Kloster.

Erzählung von S. Melnec.

(16. Fortsetzung.)

„Um Gotteswillen,“ rief Herr Wandar mit komischen Schreien, „lieber Freund, hilf ihr nicht noch dabei! Behalte Du Deine Pflanzen für Dich, deren Bedeutung Carola in Wort und Bild schon so wie so häufiger und schärfer ausspricht, als mir angenehm ist.“

„Recht mir doch das Mädchen nicht fortwährend,“ fiel die Mutter begütigend ein; „Ihr werdet doch nicht viel an ihr ändern. Mich wundert,“ wandte sie sich an den Professor, ihm mit dem Finger drohend, „daß Sie Carola nicht wieder einmal versichert: das habe ich von Dir gelernt — eben hätten Sie es in der That verdient.“

Carola lachte, aber ich sah, daß es ihr nicht von Herzen kam. Die Scherze hatten sie augenscheinlich verstimmt und der Professor schien sie ebenfalls zu bereuen, denn er räusperte sich verlegen und begann lebhaft von anderen Dingen zu reden.

Carola hatte die Beilchen, welche sie bisher spielend in der Hand gehalten, bei Seite gelegt, und als der Professor nun aufbrach und eifrig mit ihr und den Eltern eine Verabredung für den folgenden Tag traf, trat ich schnell an den Tisch, zog mein Taschenbuch heraus und legte die Beilchen zwischen die Blätter desselben. Aber gerade in diesem Augenblick trat Carola ebenfalls an den Tisch und sah mich verwundert an, indem sie fragte:

„Was thun Sie?“

„Ich — werde bei einem Diebstahl ertappt,“ jagte ich leise, „verzeihen Sie mir, ich — liebe die Beilchen so sehr.“

„Mein Gott, aber doch keine verwelkten!“ antwortete sie trübe.

„Ich habe nie begriffen, wie man es über das Herz bringen kann, schöne blühende Blumen zwischen die Blätter eines Buches zu pressen; es thut mir jedes Mal wehe, als geschähe es mir selber. Mich stimmt nichts so traurig, als der Anblick toter Blumen.“

„Eigentlich haben Sie Recht,“ entgegnete ich, bedauernd, ihre trübe Stimmung vermehrt zu haben, „aber es ist nun einmal geschehen; und da ich nicht so empfindsam bin wie Sie, gönnen Sie es mir, mich an den Blumen zu erfreuen, die — Ihre Hände berührt haben.“

Sie antwortete nicht, sondern wandte sich kopfschüttelnd ab.

Untenwegs erzählte mir der Professor: die Eltern und er wären heute ärgerlich gewesen, weil Carola gar so eigenfönnig in Bezug auf das Heirathen sei. Erst gestern habe ein hochgestellter, allgemein geschätzter, junger Mann um ihre Hand gebeten; Herr Wandar habe ihm allerdings gleich gesagt, daß er nicht glaube, ihm irgend welche Hoffnung machen zu können — er möge sich an Carola selbst wenden, er sei aber doch ärgerlich gewesen, daß dieselbe den Grafen ebenso kurz und bestimmt abgewiesen habe, wie alle Anderen, da sie doch wissen mußte, wie erwünscht derselbe dem Vater als Schwiegersohn gewesen wäre.

„Ich begreife nur nicht,“ fuhr er verdrießlich fort, „daß die jungen Leute sich überhaupt noch die Mühe geben: sie müssen doch bald genug merken, daß Carola in diesem Punkte durchaus unzugänglich ist.“

Ich erinnerte mich sehr wohl, auf dem Balle am vorher-

gehenden Abend bemerkt zu haben, daß Graf Werden, während einer Pause neben Carola's Sessel stehend, sehr eifrig und erregt zu ihr sprach; daß Carola, bleicher als sonst, aber ruhig, ihn anzuhören schien und dann etwas erwiderte, wovon ich nur die letzten Worte hörte, als ich mich ihr näherte, um sie zu dem folgenden Tanze, den sie mir versprochen hatte, zu holen.

„Ersparen Sie sich und mir jedes weitere Wort darüber, Graf,“ vernahm ich, „ich bedarf keiner Ueberlegung und habe die Ueberzeugung, daß Sie mir einst danken, worüber Sie mir heute Vorwürfe machen. Ich wünsche Ihnen alles Glück,“ schloß sie sich erhebend. „Leben Sie wohl.“

Der Graf sah todtenbleich aus, als er sich vor ihr verbogte und dann sofort den Saal verließ. Ich fühlte, wie ihre Hand zitterte, als sie dieselbe auf meinen Arm legte, und fragte besorgt über ihr blaßes Aussehen, ob sie sich krank fühle.

„Nein,“ sagte sie zerstreut, und sinker die Augenbrauen zusammenziehend, „aber ich bin müde; bitte, führen Sie mich zu den Eltern, ich möchte bald nach Hause.“

Ich ahnte fast, was zwischen ihr und dem Grafen vorgegangen war und wagte deshalb nicht, sie noch um den versprochenen Tanz zu bitten, sondern erfüllte ihren Wunsch.

Professor Erhart erzählte mir ferner, daß in der nächsten Woche Carola's Geburtstag sei und daß derselbe durch eine große Abendgesellschaft gefeiert werden würde.

Als ich nach Hause kam, nahm ich die Beilchen aus meinem Taschenbuch, weil ich fürchtete, sie könnten herausfallen, da ich dasselbe viel benutzte, legte sie, — wie ich Ihnen schon erzählte — in das erste Buch, das mir zur Hand war.

In dieser und der folgenden Woche war ich von früh bis spät mit meinen Kranken beschäftigt, daß ich keine Zeit fand, das mir so lieb gewordene Haus aufzusuchen. Zudem erwartete ich meinen Bruder, der nun jeden Tag eintreffen konnte und den ich doch zu Hause empfangen wollte; so kam es, daß ich Carola seit jenem Abend nicht wieder gesehen hatte.

Lange hatte ich darüber nachgedacht, ob ich ihr wohl an ihrem Geburtstag eine Aufmerksamkeit erweisen dürfte — und welche? Endlich kam ich zu dem Entschluß, ein Buch, ein Album zu wählen — dasselbe, welches ich nach ihrem Tode aus Ihren Händen empfing. Zwei Tage vor dem Geburtsfeste fuhr auf der Straße Herrn Wandar's Equipage an mir vorüber; er selbst und seine Tochter saßen darin. Er ließ sogleich halten und bat, mich nach meinem Bestimmungsorte fahren zu dürfen, ich lehnte es jedoch ab, da ich nicht weit zu gehen hatte, worauf er Carola aufforderte, ebenfalls auszusteigen, um mich eine kurze Strecke zu begleiten. Er befohl dem Kutscher, langsam nachzufahren und wir gingen zusammen die Straße entlang.

Herr Wandar schalt mich, daß ich sein Haus so vernachlässige, was sie um so mehr bedauerten, da sie fast jeden Abend zu Hause zu brachten, aus Rücksicht für seine Frau, die wieder leidend sei.

„Nun, natürlich,“ fuhr er gutmüthig fort, „Ihre armen Kranken gehen vor. Aber jedenfalls erwarten wir Sie am Samstag zu unserem kleinen Feste, und sollte Ihr Bruder bis dahin gekommen sein, so bringen Sie ihn natürlich mit.“

„Wir waren an dem Hause meines Patienten angekommen und ich blieb stehen, um mich zu verabschieden. Carola sah reizend aus. Sie war ganz in schwarzen, mit Pelz besetzten Sammet gekleidet und trug ein eben solches Hütchen auf dem reichen, braunen Haar. Sie hatte bis jetzt noch kein Wort gesprochen, reichte mir nun aber die kleine Hand und sagte mit ihrem liebreizenden Lächeln:

„Denken Sie auch ein wenig an die Gesunden, die so lange schon die Musik entbehren müssen, und vor allen Dingen: machen Sie sich nicht selbst krank; Sie sehen angegriffen aus und strengen sich gewiß zu viel an.“

Ich fühlte mich beglückt durch die Art, wie sie das sagte, und erwiderte dankend: ich wollte mich bemühen, meine Kranken so bald wie möglich gesund zu machen, damit sie meiner nicht mehr bedürften.

Der Wagen war inzwischen herangekommen und sie stiegen ein mit einem fröhlichen: „Auf Wiedersehen!“

(Fortsetzung folgt.)



**Miethcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen**

**Angebote:**

Marstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6401  
 Adelhaidsstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115  
 Adelhaidsstraße 18 die Bel-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 10479  
 Adelhaidsstraße 55 ist die Parterrewohnung von 4—6 Zimmern u. mit Veranda, Gärten und Laube zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 39a. 10981  
 Adelhaidsstraße 62 ist die Bel-Etage und der dritte Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Otto, Karlstraße 28. 11456  
 Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11127  
 Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April, sowie ein Zimmer sogleich zu vermieten. 11363  
 Adlerstraße 49 ist ein großes Parterrezimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11162  
 Adlerstraße 51 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11592  
 Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12022  
**Adolphsallee 10** ist ein Logis, 5 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11017  
 Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 11017  
**Adolphsallee 12** ist eine schöne, mit allen Annehmlichkeiten versehene Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11363  
 Näheres Parterre. 12042  
 Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 10930  
 Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fack, Schützenhofstraße 16. 11020  
 Adolphstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisestraße 13. 11318  
 Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 3571  
 Albrechtstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, sowie eine kleine Giebel-Wohnung, Zimmer, Küche, Speicher und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 11599

**Bahnhofstraße 8**

ist die ganze Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Salon, Küche und sonstigem Zubehör, an eine Herrschaft auf 1. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6061

**Bahnhofstraße 8** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6060  
 Bahnhofstraße 8b, 2 Treppen hoch, sind zwei fein möblierte Vorderzimmer zu vermieten. 12134

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem Comptoir eignet. 7510

Bahnhofstraße 10a ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11358

**Bleichstraße 1**, Parterre, nach dem Hofe gehend, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu verm. 11822

Bleichstraße 15a ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 7679

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7659

Bleichstraße 19, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 11355

Bleichstraße 21 ist im Vorderhaus eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 10993

Bleichstraße 23, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6964

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Walton-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 10861

**Große Burgstraße 10**

ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

**Burgstraße 12** ist der 1. und 2. Stock, aus je 8 Zimmern bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Acker. 9558

Castellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11868

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10670

Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11539

Dohheimerstraße 16, 2. Stock, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819

Dohheimerstraße 16 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11820

Dohheimerstraße 18, 1 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 11145

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Hause“, möblierte Zimmer zu vermieten. 11502

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzu sehen von 12 bis 1 Uhr Mittags. Näheres 3 Treppen hoch. 9560

Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April d. J. zu verm. 9733

Elisabethenstraße 17, Parterre, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11200

Elisabethenstraße 21, St., sind versch. Wohn. z. verm. 6970

Elisabethenstraße 31 ist eine Frontspitz-Wohnung mit 3 graden Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. N. Elisabethenstr. 27. 11833

**Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten. 11887

**Emserstraße 12a**, Parterre, sind 5 Zimmer u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739

Emserstraße 29c, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Ab schl., Zubeh. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 10000

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6405

Feldstraße 11 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11366

Frankfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zimmern zu vermieten. 10880

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 24. 6167

Friedrichstraße 5b, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör gleich zu beziehen. Näh. 2 Stiegen hoch. 10944



**Friedrichstraße 2**, Bel.-Et. r., hübsch möbl. Zim. zu verm. 10910  
**Friedrichstraße 8** ist im Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11939  
**Friedrichstraße 15** im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 11847  
**Friedrichstraße 21**, Vorderhaus, ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 11423  
**Friedrichstraße 28** im ersten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11338  
**Friedrichstraße 31** ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 11359  
**Friedrichstraße 33** (Ecke der Kirchgasse) ist die abgeschlossene Bel.-Etage von 5 Piecen, Küche, Mansarden und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Feinenladen. 10961  
**Friedrichstraße 39** ist eine freundliche, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Aussicht nach der Schwalbacher- und Friedrichstraße. 10728  
**Geisbergstraße 3** ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör im zweiten Stockwerk auf April zu vermieten. 10996  
**Geisbergstraße 8** ein möbl. Zimmer m. Cabinet z. v. 11140  
**Geisbergstraße 16** eine geräumige Wohnung zu verm. 7787  
**Geisbergstraße 20b** ist eine elegante Wohnung von 7 bis 8 Zimmern u. mit Balkon und Terrasse (Landhaus) auf 1. April zu vermieten. 9387  
**Goldgasse 8** ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 11401  
**Hainerweg 10**, Hintergebäude, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an kinderlose Leute zu verm. 11834  
**Häfnergasse 18** eine kleine Mansardwohnung z. v. 11861  
**Helenenstraße 2a** ist eine Wohnung in der Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre links. 10699  
**Helenenstraße 6** eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323  
**Helenenstraße 10** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11379  
**Helenenstraße 16**, Vorderhaus, ist eine gut erhaltene, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, einem Salon, Küche, 2 Mansarden und allem sonstigen Zubehör wegzugs halber an eine stille Familie auf 1. April anderweit zu verm. 10968  
**Helenenstraße 19** ist die Frontspitze zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11831  
**Hellmundstraße 3** ist eine Wohnung im 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf April zu verm. 11757  
**Hellmundstraße 5a** ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 11. 11245  
**Hellmundstraße 13** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 18. 12070  
**Hellmundstraße 13a** ist ein Logis von 5 Zimmern sofort oder 1. April zu vermieten. N. Hellmundstraße 11a. 8755  
**Hellmundstraße 15** ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 11192  
**Hellmundstraße 21** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kammern an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. April zu verm. S. Herz, Helenenstraße 20. 11110

**Hellmundstraße 27a** Bel.-Etage n. Zubehör zu verm. 11408  
**Hellmundstraße 27b** ist die Bel.-Etage mit Balkon und ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 7504  
**Hellmundstraße 29** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte zu verm. 6597  
**Hermannstraße 2** ist die 2. Etage zu vermieten. 1498  
**Hermannstraße 12** ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. bei C. Rieger Wwe., Blatterstraße 13. 11841  
**Herrngartenstraße 4** ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern u. sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027  
**Herrngartenstraße 5** ist die Bel.-Etage auf 1. April zu vermieten. A. Seib. 11611  
**Herrnmühlgasse 3** ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11808  
**Hochstraße 4** ist ein Logis ebener Erde zu vermieten. 11345  
**Jahnstraße 16** ist die Bel.-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, zu vermieten. 6473  
**Kapellenstraße 2** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Mitgenuss des Gartens zum 1. April zu verm. 10384  
**Kapellenstraße 25** im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Stuben und Küche auf den 1. April zu vermieten. 11611  
**Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel.-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3822  
**Villa obere Kapellenstraße 41** am Walde ist auf 1. April die Bel.-Etage mit Balkon zu vermieten. 11157  
**Karlstraße 2** ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 4286  
**Karlstraße 21 und 28** sind mehrere Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Jacob Otto. 12072  
**Karlstraße 30** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7503  
**Karlstraße 38** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Daselbst ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11866  
**Karlstraße 40** ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 11380  
**Kirchgasse 6** ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11019  
**Kirchgasse 13** ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10949  
**Kirchgasse 31** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11063  
**Langgasse 37a** (Goldgasse 23) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11077

**Langgasse 38** ist die Bel.-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 11798

**Langgasse 38** im Hinterhaus ein kl. Logis zu verm. 11797  
**Leberberg 3** sind unmöblierte Wohnungen nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst bei von Orlich täglich um 12 Uhr. 6874  
**Louisenstraße 16**, Bel.-Etage, sind 2 Zimmer nebst Küche zu vermieten. Auch können 2—3 Zimmer ohne Küche abgegeben werden. 11253  
**Marktstraße 21** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11188  
**Marktstraße 38** ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11107  
**Mauergasse 2** ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 9569  
**Mauergasse 5** ist ein Logis und ein Laden auf 1. April zu vermieten. 11380  
**Mauergasse 8** sind 2 ineinandergehende Mansarden auf gleich zu vermieten. 10307  
**Mehrgasse 5** im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. 6407  
**Näheres Friedrichstraße 14.**



**Mauergasse 15** ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 11612  
**Mehrgasse 35** ist der 1. Stock mit Zubehör, sowie zwei heizbare Mansarden auf 1. April zu vermieten. 11405  
**Nichelsberg 10** ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9355  
**Moritzstraße 8** ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4679  
**Moritzstraße 8** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10888  
**Moritzstraße 22** im Hinterhaus ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 11528  
**Moritzstraße 44** ist der erste Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11129  
**Mühlgasse 2**, zwei Stiegen hoch, sind 2 helle, geräumige Zimmer (mit besonderem Eingange) mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 12144  
**Mühlgasse 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108  
**Mühlgasse 11** ist eine möblierte Wohnung mit Küche billig zu vermieten; auch werden Zimmer mit oder ohne Pension gegeben. 11304  
**Mühlgasse 13** ist der 3. Stock zu vermieten. 11877  
**Nerostraße 26**, Bel-Etage, sind 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11310  
**Nerostraße 42** ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 12050  
**Villa Neuberg 2a** ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei R. Flach. 3834  
**Neugasse 22** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und sonstiges Zubehör auf 1. April zu verm. 11056  
**Nicolasstraße 5**, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc. zu vermieten. 2864  
**Nicolasstraße 7** ist eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause im 1. Stock. 8158  
**Nicolasstraße 9** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 7 im 1. Stock. 8157  
**Nicolasstraße 19** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon mit Balkon und sonstiges Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Daselbst ist auch die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 6183  
**Oranienstraße 6** auf 1. April zu vermieten: Bel-Etage 7 Zimmer oder Parterre 5 Zimmer. 11974  
**Oranienstraße 8** ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 7357

## Oranienstrasse 16

ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabth., Benutzung des Bleichplatzes und der Waschküche, auf den 1. April zu vermieten; daselbst sind 2 möblierte Parterre-Zimmer mit Kost an stille Leute zu vermieten. 11634  
**Oranienstraße 22** ist eine Wohnung von 6 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9907  
**Oranienstraße 21** ist eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör preiswürdig zu verm. Näh. zu erfragen Marktstraße 13 bei G. Bouteiller. 11228  
**Oranienstraße 23** sind zwei Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11299  
**Platterstraße 7** ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 8471  
**Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmobliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538  
**Rheinbahnstraße 5** ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegenhoch. 11325  
**Rheinstraße 55** im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23, Parterre. 10901

**Rheinstraße 57** (Südseite) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11117  
**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9354  
**Röderallee 4** ist ein schönes Parterre-Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 11419  
**Röderallee 22** im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 12021  
**Röderstraße 23** ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11743  
**Röderstraße 33** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350  
**Saalgasse 34** ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346  
**Schillerplatz 1** sind zwei Wohnungen im 3. Stock oder zusammen von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10735  
**Schillerplatz 2a** sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 8032  
**Schulberg 8**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten gleich oder später zu vermieten. 10624  
**Schulgasse 5**, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11590  
**Schwalbacherstraße 1** sind 2 Wohnungen, Frontspitze und im Hinterhaus, zu vermieten. 11601  
**Schwalbacherstraße 10**, Bel-Et., ein möbl. Zim. z. v. 11895  
**Schwalbacherstraße 43** im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11060  
**St. Schwalbacherstraße 2** ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11395  
**Kleine Schwalbacherstraße 9** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 11958  
**Sonnenbergerstraße 17**, neben dem Turmhaufe gelegen, (möbliert), enth. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. 7144  
**Steingasse 17** ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204  
**Steingasse 26** ist ein Dachlogis und ein möbliertes oder unmobliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11630  
**Stiftstraße 3** Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Carl Jäger. 12004  
**Taunusstraße 8** ist der 3. Stock auf 1. April zu verm. 11122  
**Taunusstraße 8**, Stb., 2 Zimmer und Küche zu verm. 4990  
**Taunusstraße 12a**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11049  
**Taunusstraße 14** ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. 9301  
**Taunusstraße 19** ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu verm. H. Gläfer. 11794  
**Taunusstraße 25** ist die Bel-Etage, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, per 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 1 und 3 Uhr. 11180  
**Taunusstraße 57** sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394  
**Walramstraße 11** ist der 1. Stock und eine Dachwohnung zu verm. Näh. bei C. Rieger Wwe., Platterstr. 13. 11841  
**29 Walramstraße 29** 6145  
 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Stiege hoch bei Ph. Lendle.  
**Weilstraße 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626  
**Wellrigstraße 11** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11622



Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5354

Wellrigstraße 12 im Hinterbau ist eine Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. 11101

Wellrigstraße 18 ist im Vorderhaus ein Parterrezimmer nebst Küche, sowie eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie auf April zu vermieten. 11856

Wellrigstraße 28 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen von zwei Zimmern und Küche auf den 1. April, sowie im Vorderhaus eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 12029

Wellrigstraße 29 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11240

Wellrigstraße 34 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, einer Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11600

Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist wegzugehalber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 10594

Wörthstraße 10, Bel-Etage, 5 Stuben mit Zubehör sofort zu vermieten. 11617

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 20

Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 9998

**In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 18**

Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Fergenhahn, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 6411

Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. in schön gelegener Villa zu 800 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 17

Große, comfortable Villa zu vermieten. Näh. Exped. 16

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 4393

Gut möblirter Salon mit zwei Schlafzimmern (Sonnenseite und Porzellanofen) zu vermieten. Näh. Expedition. 4963

In meinem Hause in der Wellrigstraße ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstraße 7. 6382

Ein elegant möblirter, großer Salon mit Schlafzimmern und Vorküchen (Süden) zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näheres Leberberg 2. 8722

Möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 16, 3 St. 9304

**Wohnung.** Drei schöne Zimmer mit einem Keller, unmöblirt, auf sogleich oder später zu vermieten. R. Emserstraße 8 bei Frau Scheurer. 9573

Die Villa Rosenlund vor Sonnenberg ist ganz oder getheilt billig zu vermieten, event. auch möblirte Zimmer. 10611

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspitze. 10837

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232

Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233

In dem Landhause „Schönthal“ an der Sonnenberger Chaussee ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu dem Preise von 400 Mark per Jahr auf 1. April zu vermieten. 11105

Zwei ineinander gehende Zimmer sind mit oder ohne Keller auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10a. 9454

Eine schöne Frontpiz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343

## Zum Frühjahr oder sogleich

zu vermieten in einem herrschaftlichen Landhause mit großem Garten eines nahe gelegenen Ortes im Rheingau eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör zu 600 Mark pro Jahr. Reflectanten belieben ihre Adressen unter R. 99 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 11301

Ein freundliches Dachlogis zu verm. Moritzstraße 11. 11424

Wohnung zu vermieten Hellmündstraße 19a. 11628

## Berliner Hof (Südseite),

3. Etage, sind auf längere Zeit möblirte Zimmer mit Porzellan-Ofen und Winterfenstern billig zu vermieten. 11676

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 31 im 1. Stock. 11824

Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Saalgasse 34. 12035

## Villa Helene, Gartenstraße 4b,

### Wohnung mit Pension.

11894

In einem Landhause, sehr gesunde Lage, ist auf April eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9587

Eine Wohnung, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden, Waschküche, Küche, Speisekammer, Holz- und Kohlenkeller, ist in einem gut gelegenen Landhause auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr an. Näh. Exped. 8961

Ein gut möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten Rheinstraße 36, Parterre. 12086

**Sonnenberg.** In dem Hause No. 170 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11693

## Bahnhofstraße 12

ist ein Geschäftslokal mit Laden, Wohnung, Werkstätte zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 4970

Wegergasse 15 ein Laden nebst Wohnung und Magazinräumen auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Salts, Hellmündstraße 29c. 4057

**Laden** für Spezerei-, auch zu anderem Geschäft geeignet, Mischeisberg 16, Ecke der Hochstätte, auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochstätte 31. 9748

**Häfnergasse 4** ist der von Herrn S. Elsfass bisher innegehabte Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 10855

**Spiegelgasse 1** ist der von Fr. Goldschmidt bewohnte Laden vom 1. April an anderweit zu vermieten. 11066

## Kochbrunnenplatz 1,

Badhaus zum weissen Schwan, 11247

ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm.

Wegergasse 25 ist ein Laden, worin seit langen Jahren eine Kappen- und Kleiderhandlung betrieben (auch zu jedem anderen kleineren Geschäfte passend), nebst Wohnung im zweiten Stock billig zu vermieten. Näh. bei B. Blum. 11185

**Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Häfnergasse 3. 12066

**Laden** mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. P. F. Dreisbusch, Goldgasse 20. 11015

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)